



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

Verzeichnis eingegangener Bücher
sowie einige andere bemerkenswerte Neuerscheinungen

(Teils aus Raumgründen, teils infolge der Saumseligkeit der Rezensenten musste hier auf eine Besprechung verzichtet werden, doch soll das möglichst bald nachgeholt werden.)

Arnulf Zitelmann: „Jedes Sandkorn ist ein Buchstabe“. Die Lebensgeschichte des Georg Christoph Lichtenberg. Weinheim; Basel: Beltz 2002. 340 S.

Werner Schneiders (Hrsg.): Lexikon der Aufklärung. Deutschland und Europa. München: Beck 2001 (= Becksche Reihe). 462 S
[Besprechung der gebundenen Ausgabe im Jahrbuch 1996, 243-247].

Giulia Cantarutti (Hrsg.): La scrittura aforistica. Bologna: il Mulino 2001. 270 S.

Martina Kessel: Langeweile. Zum Umgang mit Zeit und Gefühlen in Deutschland vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Göttingen: Wallstein 2001. 411 S.

Stefan Grosche: „Zarte Seelen ist gar viel gegönnt“. Naturwissenschaft und Kunst im Briefwechsel zwischen C. G. Carus und Goethe. Göttingen: Wallstein 2001. 208 S.

Helmut Koopmann: Goethe und Frau von Stein. Geschichte einer Liebe. München: Beck 2002. 282 S.

Anke te Heesen und E. C. Spary (Hrsg.): Sammeln als Wissen. Das Sammeln und seine wissenschaftsgeschichtliche Deutung. Göttingen: Wallstein 2001. 223 S.

Wissenschaften 2001. Diagnosen und Prognosen. Hrsg. von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Göttingen: Wallstein 2001. 252 S.

Klaus Hurlbusch: Klopstock, Hamann und Herder als Wegbereiter autorzentrischen Schreibens. Ein philologischer Beitrag zur Charakterisierung der literarischen Moderne. Tübingen: Niemeyer 2001. 117 S. (= Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur 86).

Irmela Marei Krüger-Fürhoff: Der versehrte Körper. Revisionen des klassizistischen Schönheitsideals. Göttingen: Wallstein 2001. 236 S.

Ludwig Achim von Arnim: Briefwechsel 1788-1801. Hrsg. von Heinz Härtl. Tübingen: Niemeyer 2000. XVI, 682 S.

Karl Klaus Walther: „Eine kleine Druckerei, in welcher manche Sünde geboren wird“. Bambergs erste Universitätsbuchhändler. Die Geschichte der Firma Göbhardt. Bamberg: Universitäts-Verlag 2001. 128 S. (= Bamberger Studien und Quellen zur Kulturgeschichte 1). 128 S.

- Josef Huerkamp/Georg Meyer-Thurow (Hrsg.): „Die Einsamkeit, die Natur und meine Feder, dies ist mein einziger Genuß“. Christian August Fischer (1771-1829) – Schriftsteller und Universitätsprofessor. Bielefeld: Aisthesis 2001. 486 S. (= Bielefelder Schriften zu Linguistik und Literaturwissenschaft 15).
- Moses Mendelssohn: Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum. Nach den Erstausgaben neu ediert von David Martyn. Bielefeld: Aisthesis 2001. 172 S. (= Aisthesis Archiv 1)
- Friedrich Schulz: Briefe. Hrsg., eingeleitet und kommentiert von Gerhard Kosellek. Bielefeld: Aisthesis 2001. 266 S.
- Wezel-Jahrbuch Band 3. 2000. Studien zur europäischen Aufklärung. Hrsg. von Phillip S. McKnight. Hannover: Wehrhahn 2001. 191 S.
- Hans-Jörg Koch: Die Muse Wein. Zwischen Rausch und Kreativität. Vom guten Geist der Dichter und Künstler. Mainz: Philipp von Zabern 2001. 157 S.
- Moderata Fonte: Das Verdienst der Frauen. Warum Frauen würdiger und vollkommener sind als Männer. Übersetzt, erläutert u. hrsg. von Daniela Hacke. München: Beck 2001. 335 S.